



## Bevölkerung

Veränderung der Bevölkerungszahl im Zeitraum 1. Januar - 1. Juni 2008

	Anzahl 1. Januar 2008			Bevölkerungszuwachs						Anzahl 1. Juni 2008			
	Insgesamt	Stadt	Land	Gesamtzuwachs			Natürlicher		Migrationszuwachs		Insgesamt	Stadt	Land
				Insgesamt	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land			
Republik Kasachstan	15571506	8265935	7305571	86802	65531	21271	39656	38669	25875	-17398	15658308	8298701	7316206

© gusnews Für höhere Auflösung bitte auf die Grafik klicken

Prozentuell gesehen gibt es einen höheren natürlichen Zuwachs der Bevölkerung in den ländlichen Gebieten der Republik. Die Verstädterung nimmt zu, was eventuell die Gefahr der Entvölkerung bestimmter ländlicher Gebiete nach sich ziehen kann.

## Lebenserwartung bei der Geburt

	Beide Geschlechter			Männer			Frauen		
	2007	2006	2005	2007	2006	2005	2007	2006	2005
Republik Kasachstan	66,38	66,19	65,91	60,69	60,55	60,30	72,32	72,03	71,77

© gusnews Für höhere Auflösung bitte auf die Grafik klicken

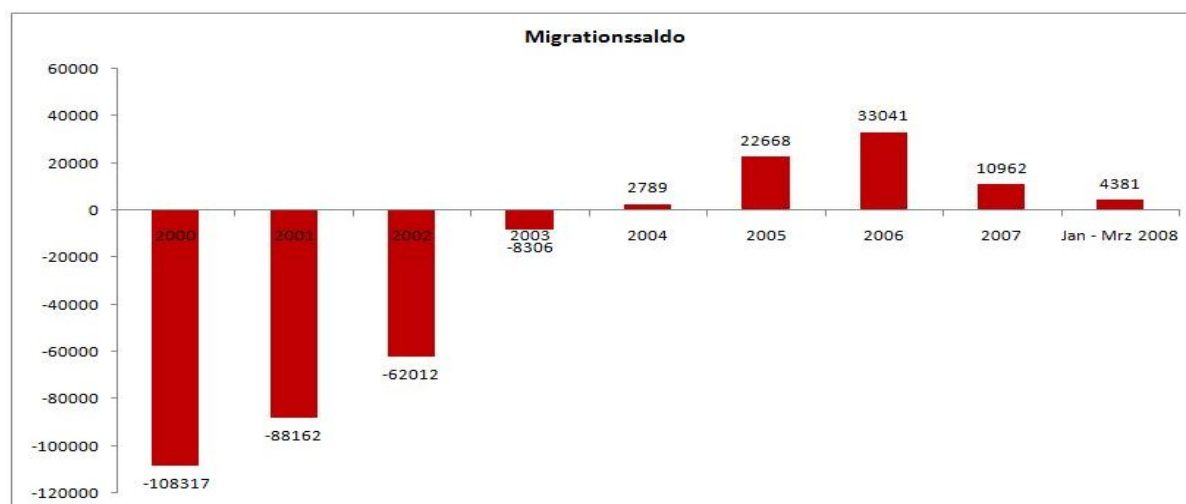
Erfreulich ist, dass nach Jahren der Stagnation (insbesondere bei der Lebenserwartung der Männer bei der Geburt) die Tendenz wieder steigend ist.



## Migration

Migrationsbewegung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Januar – März 2008
Emigration	432448	413438	389315	365648	383458	350766	328747	354175	85775
Immigration	324141	325276	327303	357342	386247	373434	361788	365137	90156
Saldo	-108317	-88162	-62012	-8306	2789	22668	33041	10962	4381

© gusnews Für höhere Auflösung bitte auf die Grafik klicken



© gusnews Für höhere Auflösung bitte auf die Grafik klicken

In den letzten 4 Jahren zeigt sich in Kasachstan ein neuer Trend. Die negativen Migrationsbilanzen insbesondere der 90er Jahre, die zu einer Bevölkerungsverringerung von rund 20 auf 15 Millionen Einwohner geführt hatten wurden seit 2004 umgekehrt. Es reisen mittlerweile mehr Menschen in die Republik ein, als es ihr den Rücken kehren. Die Struktur der Immigranten kann man folgendermaßen beschreiben: Gastarbeiter aus den anderen zentralasiatischen Republiken, die wegen der höheren Einkünfte in Kasachstan meist saisonal arbeiten, Arbeitsmigranten aus den anderen GUS- Ländern und Ländern des fernen Auslands (mittel- bis hochqualifizierte Migranten) und Migranten aus den Industrieländern, die entweder in ausländischen oder in Joint Venture Firmen arbeiten und meist hochqualifizierte Spezialisten auf ihrem Gebiet sind und nicht zu unterschätzen ist auch der Anteil der ethnischen Kasachen, die zum Beispiel aus der Mongolei in ihre historische Heimat auswandern. Ihre Zahl beläuft sich auf rund 1 Million.



## Beschäftigung (in Tausend)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Erwerbspersonen	7479,1	7399,7	7657,3	7840,6	7901,7	8028,9
Erwerbstätige	6698,8	6708,9	6985,2	7181,8	7261	7403,5
Arbeitnehmer	3863,3	4030,2	4229,6	4469,9	4640,5	4776,6
Selbstständige	2835,5	2678,7	2755,6	2711,9	2620,4	2626,9
Arbeitslose	780,3	690,7	672,1	658,8	640,7	625,4
Niveau der Arbeitslosigkeit (%)	10,4	9,3	8,8	8,4	8,1	7,8
Niveau der Jugendarbeitslosigkeit (15 – 24 Jahre) in %	19,1	17,3	14,5	14,3	13,4	12,1
Niveau der Langzeitarbeitslosigkeit (%)	7,6	6	5,3	5,1	4,3	4

© gusnews Für höhere Auflösung bitte auf die Grafik klicken

Wie wir sehen steigt sowohl die Anzahl der Erwerbspersonen, als auch die Zahl der Erwerbstätigen in Kasachstan an. Sowohl das offizielle Niveau der Arbeitslosigkeit, als auch die Niveaus der Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit konnten in den letzten Jahren gesenkt werden. Jedoch spiegeln diese Zahlen wie so oft nicht die tatsächliche Höhe der Arbeitslosigkeit wieder, weil viele Erwerbslose sich schlicht und einfach nicht in den zuständigen Agenturen für Arbeit arbeitslos melden und weil es relativ hohes Niveau der Schattenwirtschaft gibt, in der viele der registrierten und nicht registrierten Arbeitslosen arbeiten.

## Einkommen und Ausgaben der Bevölkerung

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Durchschnittliches nominales Pro-Kopf Einkommen	7670	8958	10533	12817	15787	19152	25226
Konsumausgaben der Haushalte	5729	6518	7569	8387	9751	13723	16935

© gusnews Für höhere Auflösung bitte auf die Grafik klicken

Diese Zahlen beruhen laut der Statistikbehörde Kasachstans auf Schätzungen von Experten und sind deswegen nur mit Vorsicht zu genießen. Die Tendenz ist jedoch ganz klar: Steigende nominale Durchschnittseinkommen führen zu mehr Ausgaben für Konsum in den Haushalten, wobei es nicht ersichtlich ist, ob es sich dabei um Verbesserung der Lebensverhältnisse, oder um Inflationsausgaben handelt. Ich vermute, dass es sich dabei um beides geht.



## Renten und Sozialtransferleistungen

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl der Rentner	1877646	1786758	1749126	1690566	1659958	1640718	1645906	1637062	1635033
Durchschnittliche Monatsrente (in Tenge)	4104	4298	4947	5818	9198	8628	9061	9898	10654
Minimalhöhe der Rente (in Tenge)	3000	3500	4000	4336	5500	5800	6200	6700	7236
Anzahl der Empfänger von Sozialtransferleistungen	748635	787321	792325	791823	786426	790359	773770	764553	748378
Durchschnittliche Höhe der staatlichen Sozialtransferleistungen (in Tenge)	3441	3391	2991	3391	3647	3824	5562	6360	8366

© gusnews Für höhere Auflösung bitte auf die Grafik klicken

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bevölkerungsanteil mit einem Einkommen (das für den Konsum ausgegeben wird) unterhalb der Armutsgrenze (in %)	46,7	44,5	37,5	33,9	31,6	18,2	12,7

© gusnews Für höhere Auflösung bitte auf die Grafik klicken

Im Mai 2008 wurde das offizielle Existenzminimum in Kasachstan auf 12004 Tenge (rund 65€) angehoben. [Unabhängige Spezialisten](#) sprechen aber von einem Existenzminimum von 25000- 30000 Tenge (rund 135- 162€). Somit würde der Anteil der Bevölkerung, der unterhalb der Armutsgrenze lebt bedeutend höher als 12,7% ausfallen.

Wenn man aber bereits die Empfänger der staatlichen Sozialleistungen und die Rentner summiert und deren prozentualen Anteil an der Bevölkerung ausrechnet kommt man bereits auf rund 15,22%. Wenn man dabei noch die Bevölkerungsanteile hinzurechnen würde, die nur über Mindesteinkommen verfügen, dann würde man auf rund 25% der Bevölkerung kommen. Natürlich muss man auch bestimmte Prozentsätze subtrahieren (weil viele Menschen Nebeneinkommen in der Schattenwirtschaft haben und diese verständlicherweise nicht deklarieren). Summa summarum kann man wahrscheinlich von rund 20% der Bevölkerung sprechen, die unterhalb des Existenzminimums lebt (meistens handelt es sich dabei regionalunabhängig um Dorfbewohner, weil die Stadtbewohner mehr Möglichkeiten haben ihr Einkommen zu verbessern).

Quelle der Statistik: [stat.kz](http://stat.kz) (Staatliche Statistikbehörde Kasachstans)

Paul Becker/ [www.gusnews.net](http://www.gusnews.net)



Crosslinks:

- [Sozio-ökonomische Entwicklung der Republik Kasachstan im Zeitraum Januar- Juli 2007](#)
- [GUS: Prognosen des statistischen Komitees der GUS für 2008](#)
- [GUS: Sozio-ökonomische Zahlen für 2007](#)
- [Wirtschaft: Ukrainische Inflation im ersten Quartal höher als in Russland](#)